

Geschlechtersensible Sprache in der GPM

Die GPM hat sich für den Einsatz einer diskriminierungsfreien, geschlechtergerechten bzw. -sensiblen Sprache entschieden, allerdings ohne die Verwendung von Genderstern, Gender-Gap oder Binnen-I etc.

Schon allein durch die Vielfalt ihrer über 8.000 Mitglieder lebt die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. Vielfalt. Den gesellschaftlichen Wandel unterstützt die GPM mit vielfältigen Angeboten und Maßnahmen, dazu zählen auch Themen wie Diversität, Förderung von Frauen im Projektmanagement und die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Mit und durch den gesellschaftlichen Wandel verändert sich auch die deutsche Sprache, denn Sprache bildet Realität ab und schafft Wirklichkeit. Deshalb hat sich die GPM auch mit der „gendergerechten Schreibweise“ auseinandergesetzt.

Der gesellschaftliche Diskurs über eine „gendergerechten Schreibweise“ wird nicht nur kontrovers geführt, sondern geht seit einigen Jahren weit über eine „gendergerechte Schreibweise“ hinaus. Es geht inzwischen um viel mehr, nämlich um die Frage, wie neben männlich und weiblich ein drittes Geschlecht oder weitere Geschlechter angemessen bezeichnet werden können. Es geht aber vor allem um Inklusion und darum, durch Sprache unsere gesellschaftliche Vielfalt abzubilden und dabei keine Personengruppe zu benachteiligen, sei es aufgrund ihres Geschlechtes, Glaubens, Alters, ihrer Herkunft etc.

Dies, davon ist die GPM überzeugt, kann unserer Gesellschaft nur durch das bewusste und verantwortungsvolle Anwenden von Sprache gelingen, deshalb haben wir uns für den Einsatz einer diskriminierungsfreien, geschlechtergerechten Sprache entschieden.

Beispiele zur Verdeutlichung:

1. Gendersensible Sprache: Frauen und Männer sichtbar machen

Doppelnennungen, die sogenannte Paar- oder Splittingform

Um das Geschlecht von Personen bewusst sichtbar zu machen oder wenn keine passende neutrale Schreibweise gefunden werden kann, werden sowohl weibliche als auch männliche Varianten komplett ausgeschrieben. Dabei kann im Sinne der Höflichkeit die weibliche Form zuerst genannt werden, oder im Sinne der Gleichberechtigung bei einer Aufzählung die Reihenfolge wechseln:

Projektmanagerinnen und Projektmanager, Berater und Beraterinnen etc. Wird eine Gruppe beschrieben, kann auch der jeweils größere Anteil zuerst genannt werden. Das oft zitierte generische Maskulinum, ist nicht zu verwenden. Es handelt sich hierbei nicht um eine grammatikalische Regel, sondern um einen Sprachgebrauch, der verdeckt, wer tatsächlich einer Gruppe zugehört.

2. Gendersensible Sprache: Geschlecht spielt keine Rolle

Wenn die GPM Menschen unabhängig von der geschlechtlichen Zugehörigkeit ansprechen beziehungsweise sprachlich berücksichtigen will, empfehlen sich folgende Möglichkeiten:

Geschlechtsneutrale Formulierungen sind nur im Plural gegeben:

Beschäftigte, Mitarbeitende, Antragstellende, Teilnehmende, Beauftragte, Projektmanagende

Geschlechtsabstrakte Begriffe haben kein grammatisches Geschlecht:

Menschen, Mitglieder, Personen, Leitung, Fachkraft, Ansprechperson

Umformulierungen:

Der Trainer muss bei der Prüfung folgende Rahmenbedingungen gewährleisten ... →
Bei der Prüfung sind folgende Rahmenbedingungen zu gewährleisten ...

Gesetzlicher Vertreter → Gesetzlich vertreten/betreut durch

Bevollmächtigter → Bevollmächtigte Person

Ein/-e Projektleiter/-in → Wer ein Projekt leitet/Die Projektleitung/Projektmanagende

Ein/-e Bewerber/-in → Wer sich bewirbt

Protokollführer ist ... → Das Protokoll schreibt ... – Verfasser → verfasst von

Teilnehmergebühr → Teilnahmegebühr

Rednerliste → Redeliste

Jeder/jede → alle

keiner → niemand

Bei Veröffentlichungen legen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Marketing und Kommunikation großen Wert auf einen differenzierten verantwortungsvollen Sprachgebrauch und berücksichtigt dabei auch die Art der Publikationen und ihre Zielgruppen sowie die genutzten Kanäle. Dies kann nicht

immer zufriedenstellend gelingen. Auf dem GPM Blog entscheidet beispielsweise jede Person selbst, welche Schreibweisen sie in ihrem Beitrag verwendet.